

**Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik : Protokoll der 15. Präsidentenkonferenz vom 24. Juni 1949 in Zürich = Société suisse des mensurations et améliorations foncières : procès-verbal de la 15e conférence des présidents du 24 juin 1949**

Autor(en): **Bachmann, Emil**

...

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **47 (1949)**

Heft 8

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### 6° Taxations

Au cours de l'exercice écoulé, deux nouvelles conventions sont entrées en vigueur:

*Celle du 21 août 1948* concernant la fixation de nouvelles allocations de renchérissement pour la mensuration cadastrale

*et celle du 18 décembre 1948* pour les améliorations foncières.

Nous comptons fermement que l'année 1949 verra enfin la révision des bases de nos divers tarifs afin de les harmoniser avec les conditions sociales de vie actuelle. Une solution définitive du contrat professionnel destinée à stabiliser les relations entre patronat et personnel ne pourra être trouvée qu'à la condition que les fondements de nos tarifs soient revus à très bref délai.

### 7° Congrès International des géomètres

*Du 23 au 27 août 1949*, de nombreux confrères étrangers viendront en Suisse pour renouer de précieuses relations interrompues par la guerre. Ces rencontres sont utiles à tous, car elles contribuent au rayonnement de notre profession en permettant d'utiles échanges de vues dans les domaines à la fois scientifique et économique. Les Congrès professionnels contribuent, de plus, largement au rapprochement des hommes entr'eux.

Les membres de la S. S. M. A. F. auront à cœur de répondre à l'appel du Comité central paru dans le n° de juillet de notre Journal. Ils viendront très nombreux affirmer leur solidarité avec leurs collègues de tous pays.

Au nom du Comité de la S. S. M. A. F.,

Le Président central:

*Marcel Baudet.*

## Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik

### Protokoll

*der 15. Präsidentenkonferenz vom 24. Juni 1949 in Zürich.*

In Abwesenheit des Zentralpräsidenten (schwerer Unfall eines Sohnes) leitete der Vizepräsident Luder die Konferenz.

Vertreten waren neben dem Zentralvorstand, mit Ausnahme des Redaktors und des Zentralpräsidenten, sämtliche Präsidenten der Sektionen und Gruppen, sowie der Präsident der zentralen Taxationskommission.

Die Konferenz bespricht die Traktandenliste der diesjährigen Generalversammlung in Lausanne.

1. Die Generalversammlung des S. V. V. K. findet am Montag, dem 22. August 1949, 16 Uhr 30, in der Aula der Ecole polytechnique in Lausanne statt.
2. Im geschäftlichen Teil der Versammlung kommen folgende Traktanden zur Behandlung:
  - a) Genehmigung des Protokolls der 43. Generalversammlung in Locarno;
  - b) Tätigkeitsbericht des Zentralpräsidenten;

- c) Jahresrechnung pro 1948 und Budget 1949;
- d) Studienfrage;
- e) Normalarbeitsvertrag;
- f) Standesordnung;
- g) Tarifrevision;
- h) Tagungsort der Generalversammlung 1950;
- i) Zeitschrift;
- k) Verschiedenes.

Der Zentralvorstand und die Präsidentenkonferenz haben die Traktandenliste für die Generalversammlung pro 1949 durchbesprochen.

Das Protokoll der Generalversammlung pro 1948 erschien in der Dezemberrnummer 1948 der Zeitschrift.

Der Tätigkeitsbericht des Zentralpräsidenten wird in der Augustnummer der Zeitschrift veröffentlicht.

Die Jahresrechnung pro 1948 wird ebenfalls in der Zeitschrift abgedruckt, so daß alles weitere aus der Veröffentlichung ersehen werden kann.

Die Rechnungsrevisoren haben die Vereinsrechnung geprüft und in sehr guter Ordnung gefunden. Sie stellen als Maßnahme zur Vereinfachung und Verbesserung der Jahresrechnung folgende 6 Anträge:

- a) Mitglieder, die den Vereinsbeitrag nach zweimaliger Aufforderung nicht bezahlen, sind zu betreiben.
- b) Die Sektionen und Gruppen sollten der Werbung von Kollektivmitgliedern vermehrte Beachtung schenken.
- c) Der Taxationsfonds muß in der Jahresrechnung deutlich ausgeschieden werden.
- d) Die Taxationsabgaben der Sektionen an den Zentralverein werden noch nicht nach einheitlichen Gesichtspunkten vollzogen. Einzelne Sektionen scheinen mit ihren Überweisungen im Rückstand zu sein.
- e) Der Zeitschriftenbeitrag ist vom Vereinsbeitrag zu trennen.
- f) Eine Erhöhung des Beitrages der Gesellschaft für Photogrammetrie an die Zeitschrift ist anzustreben.

Die ersten 3 Anträge der Rechnungsrevisoren wurden gutgeheißen, wobei ein Antrag von Cavin, man möchte vor der Einleitung der Betreuung die Sektionen orientieren, abgelehnt wurde.

*Taxationsabgaben.* Zu den Taxationsabgaben äußerten sich Mugnier, Cavin, Habisreutinger, Albrecht. Mugnier verlangt vermehrte Solidarität zwischen den einzelnen Sektionen bei den Taxationsabgaben. Nach seiner Auffassung halten sich einige welsche Sektionen nicht an die Vorschriften des Zentralvereins.

Habisreutinger behandelt die Taxation für photogrammetrische Vermessungen. Verschiedene Photogrammeterbüros weigern sich, den Taxationsbeitrag an die Sektionen zu leisten, während der Geometer verpflichtet ist, Sektions- und schweizerischen Beitrag abzuliefern. In vielen Kantonen wird diese Taxationsabgabe vom Kanton aus geregelt, und zwar in dem Sinne, daß alle die gleichen Beiträge zu bezahlen haben. Albrecht ersucht die Sektionen, direkt mit den kantonalen Stellen in Fühlung zu treten und dort darauf hinzuwirken, daß der volle Taxationsbeitrag einbezahlt wird.

Nach eingehender Diskussion und auf Antrag des Zentralkassiers soll eine Ausscheidung des Zeitschriftenbeitrages vom Vereinsbeitrag vorerst noch nicht erfolgen, und es ist von einer Erhöhung des Beitrages der Photogrammeter abzusehen.

*Budget 1949.* Der Jahresbeitrag bleibt mit Fr. 25.— belassen. Es wird zudem wieder ein Sonderbeitrag für den internationalen Geometerkongreß erhoben. Der Kongreßbeitrag wurde zu Fr. 5.— und für Mitglieder unter 30 Jahren zu Fr. 2.50 festgelegt.

*Studienfrage.* Bachmann orientiert über die weitere Tätigkeit der Studienkommission seit Locarno. Die am 25. Oktober 1948 an den Schweizerischen Schulrat eingereichte Resolution wurde mit Schreiben vom 19. November 1948 vom schweizerischen Schulratspräsidenten Prof. Rohn beantwortet. Prof. Rohn erklärt sich in diesem Antwortschreiben bereit, die am Studienplan interessierten Berufsverbände und *Amtsstellen* anzuhören und auf Grund einer solchen Besprechung das Studienprogramm nochmals überprüfen zu wollen. Später wurde uns mitgeteilt, daß mit Rücksicht auf den baldigen Rücktritt des Schulratspräsidenten diese Frage von seinem Nachfolger weiter behandelt werde. Diese Besprechung mit der Hochschule fand noch nicht statt. Vorgängig dieser Besprechung werden die entsprechenden Fachverbände und die eidg. *Amtsstellen* miteinander Führung nehmen.

Nach längerer Diskussion, an der die Kollegen Cavin, Bruderer, Strüby, Wild, Luder und Albrecht sich beteiligten, wird dem weiteren Vorgehen zugestimmt.

*Normalarbeitsvertrag.* Der Normalarbeitsvertrag ist immer noch bei der Eidg. Vermessungsdirektion. Der Zentralvorstand bittet die Sektionen, ihre allfälligen Abänderungsanträge zum Normalarbeitsvertrag bis zum 6. August 1949 an das Sekretariat des S. V. V. K. einzureichen. Auf Grund einer Aussprache, an welcher sich die Kollegen Guibert, Wild, Maderni, Albrecht, Mugnier und Habisreutinger beteiligten, wird beschlossen, die Generalversammlung über die bis jetzt geleisteten Arbeiten zu orientieren.

*Standesordnung.* Jede Sektion und Gruppe kann 1—2 Mitglieder in die Standeskommission wählen. Die Sektionen und Gruppen sind gebeten, diese Meldungen bis zum 6. August 1949 an das Sekretariat des S. V. V. K. einzureichen.

*Tagungsort 1950.* Der Zentralvorstand wird, da bis heute noch keine Anmeldung für die Durchführung der Generalversammlung 1950 eingegangen ist, sich mit einer Sektion in Verbindung setzen und die zweitägige Generalversammlung festlegen.

*Zeitschrift.* Die Mitarbeit der Praxis hat erfreulicherweise, wenn auch noch in bescheidenem Rahmen, eingesetzt. Die Erfahrung lehrt, daß die Aufsätze der Praxis unsere Mitglieder sehr interessieren. Der Zentralvorstand bittet daher alle Mitglieder, aktiv am weiteren Ausbau unserer Zeitschrift mitzuhelfen.

*Verschiedenes.* Kollege Bruderer stellt den Antrag, es soll an der Generalversammlung in Lausanne über die Tarifrevision gesprochen werden. Nachdem die Kollegen Bertschmann, Albrecht, Habisreutinger, Maderni und Cavin über die Tarifrfragen und die entsprechenden Verhandlungen orientiert hatten, wurde einstimmig beschlossen, die Tarifrevision in die Traktandenliste aufzunehmen und die Versammlung hierüber zu orientieren.

*Internationaler Geometerkongreß.* Vizepräsident Luder orientiert über die bereits geleisteten Vorarbeiten für den internationalen Geometerkongreß und dessen finanzielle Fundamentierung. Die Anmeldungen aus dem Ausland seien wider Erwarten sehr zahlreich eingetroffen, dagegen sind die Anmeldungen aus der Schweiz noch im Rückstand.

Cavin, Bachmann und Luder bitten alle Präsidenten nachdrücklich, darauf hinwirken zu wollen, daß viele Kollegen nach Lausanne an den Kongreß kommen. Die Kollegen Wild, Albrecht und Habisreutinger bemängelten die Werbetätigkeit des Kongresses. Man sei in der deutschen Schweiz viel zu wenig über den Kongreß und seine Arbeiten orientiert. Dies müsse unbedingt nachgeholt werden.

Die Statuten der Sektionen Tessin und Wallis werden genehmigt. Die noch fehlenden Statuten der Sektionen Genf, Waadt und Fribourg sollen baldmöglichst dem Zentralvorstand zur Genehmigung vorgelegt werden.

Prof. Bertschmann bittet den Zentralvorstand, sich dem kulturtechnischen Versuchswesen anzunehmen und mit Prof. Ramser und der Kulturentwicklungsingenieurkonferenz Fühlung aufzunehmen.

Ein Mitglied des S. V. V. K., das nicht Mitglied der Gruppe der Freierwerbenden ist, wünscht die Zustellung der Mitteilungen. Nach Angabe des Präsidenten der Freierwerbenden, Albrecht, sind diese Mitteilungen als Gruppenmitteilungen aufzufassen und somit nur für die Mitglieder der Gruppe bestimmt. Albrecht will die diesbezüglichen früheren Akten nochmals durchsehen und dem Zentralvorstand hierüber berichten.

Basel, den 1. Juli 1949

Der Sekretär: *E. Bachmann.*

## **Société suisse des mensurations et améliorations foncières**

### **Procès-verbal**

*de la 15<sup>e</sup> conférence des présidents du 24 juin 1949 à Zurich*

En l'absence du président central, retenu par suite d'un grave accident dont son fils a été victime, les débats sont dirigés par le vice-président Luder.

Etaient présents: le Comité central, à l'exception du président et du rédacteur du journal, tous les présidents des sections et groupes, de même que le président de la commission centrale de taxation.

La conférence s'est occupée de l'ordre du jour de l'assemblée générale annuelle à Lausanne.

1. L'assemblée générale de la S. S. M. A. F. aura lieu le lundi 22 août 1949, à 16 h. 30, à l'aula de l'école polytechnique, à Lausanne.
2. Au cours de la partie administrative de l'assemblée, les objets suivants viendront en discussion:
  - a) approbation du procès-verbal de la 44<sup>e</sup> assemblée générale à Locarno;
  - b) rapport annuel du président;
  - c) comptes de l'exercice 1948, budget et cotisation 1949;
  - d) désignation du lieu et date de la prochaine assemblée générale;
  - e) question des études;
  - f) contrat normal de travail;
  - g) code d'honneur;
  - h) révision des tarifs;
  - i) journal;
  - k) divers et propositions individuelles.

Le Comité central et la conférence des présidents ont examiné la liste des tractanda de l'assemblée générale de 1949.



Le procès-verbal de l'assemblée générale de 1948 a paru dans le numéro de décembre 1948 du journal.

Le rapport de gestion du président central sera publié dans le numéro du mois d'août du journal.

Les comptes de 1948 paraîtront de même dans le journal; ainsi chacun pourra s'en faire une idée.

Les réviseurs ont procédé à la vérification des comptes; ils les ont reconnus exacts et conformes aux pièces justificatives. Pour simplifier et faciliter la tâche du caissier, ils font les six propositions suivantes:

- a) les membres, qui après une deuxième sommation, n'ont pas payé leur cotisation seront mis en poursuite;
- b) les sections et les groupes sont invités à accorder une plus grande attention au recrutement de membres collectifs;
- c) le fonds de taxation doit figurer à part dans les comptes;
- d) les contributions de taxation des sections ne sont pas versées, à certains points de vue, conformément aux dispositions du règlement; certaines sections sont en retard dans le paiement de leurs émoluments;
- e) le prix de l'abonnement au journal devrait être séparé de la cotisation de société;
- f) une augmentation de la contribution de la société de photogrammétrie, aux frais du journal, doit être envisagée.

Les trois premières propositions des réviseurs ont été approuvées. En revanche, une proposition de M. Cavin, selon laquelle les sections devraient être avisées avant l'ouverture d'une poursuite, a été repoussée.

*Contributions de taxation.* MM. Mugnier, Cavin, Habisreutinger, Albrecht, expriment leur avis à ce sujet. M. Mugnier demande une plus grande solidarité entre les sections. Selon sa manière de voir, certaines sections de la Suisse romande ne s'en tiennent pas aux prescriptions du règlement sur la taxation.

M. Habisreutinger commente la taxation pour les mensurations photogrammétriques. Divers bureaux de photogrammétrie se refusent de verser aux sections leur contribution de taxation, alors que le géomètre est tenu de verser sa contribution à la caisse de section et à la caisse centrale. Dans plusieurs cantons ces contributions de taxation sont réglées de telle sorte que tous ont à payer le même montant. M. Albrecht invite les sections à prendre contact avec les instances cantonales afin d'obtenir que l'émolument de taxation soit payé en plein.

Après une longue discussion, et sur une proposition du caissier central, une distinction entre l'abonnement au journal et la cotisation de société ne peut pas encore être envisagée, et elle est indépendante d'une augmentation de la cotisation des photogrammètres.

*Budget 1949.* La cotisation annuelle reste fixée à fr. 25.—. Il sera prélevé une contribution extraordinaire pour le congrès international des géomètres. Cette contribution est de fr. 2.50 pour les membres n'ayant pas atteint l'âge de 30 ans, de fr. 5.— pour les autres membres.

*Question des études.* M. Bachmann donne des renseignements sur l'activité de la commission des études, depuis l'assemblée générale de Locarno. La résolution envoyée le 25 octobre 1948 au conseil scolaire suisse a obtenu une réponse de M. le professeur Rohn, président du conseil scolaire suisse, en date du 19 novembre 1948. Dans sa réponse, M. le professeur Rohn se déclare d'accord d'entendre les associations profes-

sionnelles et les instances officielles qui s'intéressent à la question des études. et, sur la base d'une telle consultation, d'examiner à nouveau le programme des études. Dans la suite il nous a été communiqué qu'en raison d'une prochaine retraite du président du conseil scolaire, cette question serait reprise par son successeur. Les pourparlers avec l'école polytechnique n'ont pas encore eu lieu. Auparavant les associations professionnelles et les instances fédérales prendront contact.

Après une discussion approfondie, à laquelle prirent part les collègues Cavin, Bruderer, Strüby, Wild, Luder et Albrecht, la poursuite de la procédure a été décidée.

*Contrat normal de travail.* Le contrat normal de travail est encore en suspens auprès de la direction fédérale des mensurations cadastrales. Le Comité central invite les sections à présenter leurs propositions de modifications éventuelles jusqu'au 6 août 1949 au secrétariat de la S. S. M. A. F. Après une discussion à laquelle prirent part les collègues Guibert, Wild, Maderni, Albrecht, Mugnier et Habisreutinger, il a été décidé d'informer l'assemblée générale de ce qui a été fait jusqu'à ce jour.

*Code d'honneur.* Chaque section et groupe peut élire 1 à 2 membres dans la commission du code d'honneur. Leurs propositions doivent parvenir au secrétariat de la S. S. M. A. F. jusqu'au 6 août 1949.

*Lieu de l'assemblée générale de 1950.* Aucune section ne s'étant annoncée, le Comité central se mettra en relation avec l'une d'elle pour organiser une session de deux jours.

*Journal.* La collaboration des praticiens, quoique étant restée dans un cadre restreint, a eu des résultats réjouissants. L'expérience a démontré que les articles sur des sujets pratiques intéressent au plus haut point les lecteurs. Le Comité central invite par conséquent tous les membres à prêter un concours actif pour le développement du journal.

*Divers.* Le collègue Bruderer émet la proposition que soit discutée, à l'assemblée générale à Lausanne, la question de la révision des tarifs. Après avoir entendu les exposés de MM. Bertschmann, Albrecht, Habisreutinger, Maderni et Cavin, sur les délibérations en cours, il fut décidé à l'unanimité de porter la question de la révision des tarifs à l'ordre du jour, et de renseigner l'assemblée à ce sujet.

*Congrès international des géomètres.* Le vice-président Luder fournit des informations sur les préparatifs faits à ce jour pour le congrès international des géomètres, et sur les bases financières de celui-ci. Contre toute attente, les inscriptions sont arrivées nombreuses de l'étranger; en revanche, de Suisse, les inscriptions sont en retard.

MM. Cavin, Bachmann et Luder invitent instamment tous les présidents à faire leur possible pour que le plus grand nombre de collègues se rendent à Lausanne pour le congrès. Les collègues Wild, Albrecht et Habisreutinger critiquent la propagande faite pour le congrès. En Suisse alémanique on a été insuffisamment orienté. Il faut absolument se rattraper et prendre les mesures qui s'imposent.

Les statuts des sections Tessin et Valais sont approuvés. Ceux des sections Genève, Vaud et Fribourg manquent encore, et doivent être présentés aussitôt que possible au Comité central pour être sanctionnés.

Le professeur Bertschmann prie le Comité central de s'intéresser aux recherches dans le domaine de l'économie rurale, et de prendre contact avec le professeur Ramser et avec la conférence des ingénieurs ruraux.

Un membre de la S. S. M. A. F. n'appartenant pas au groupe des

géomètres travaillant pour leur compte, voudrait la publication des communiqués. Selon les explications de M. Albrecht, président du groupe des géomètres indépendants, ces communiqués doivent être considérés comme communiqués de groupe et ne sont ainsi destinés qu'aux membres du groupe. M. Albrecht consultera encore les dossiers y relatifs et fera rapport au Comité central.

Bâle, le 1<sup>er</sup> juillet 1949

Le secrétaire: *E. Bachmann*

### Kleine Mitteilung

*Ehrenpromotion.* Die Universität Zürich hat anlässlich ihres diesjährigen Dies academicus die Würde eines Dr. phil. II, h. c. verliehen an Herrn Prof. E. *Imhof*, Professor für Kartographie an der E.T.H., Erlenchbach, „in Anerkennung seiner großen Leistungen auf dem Gebiete der Relief- und Kartenherstellung. Die glückliche Verbindung von getreuer Naturbeobachtung, technischem Wissen und künstlerischem Empfinden ließen ihn Kartenwerke schaffen, die weit über den Rahmen der Fachwelt hinaus in Schule und Volk Liebe und Verständnis für die Landschaft und ihre Erforschung zu wecken vermögen“.

Wir gratulieren dem Geehrten herzlich zu dieser verdienten Anerkennung seiner großen Leistungen.

### Buchbesprechung

*Näbauer*, M. Geh. Baurat, o. Professor an der Technischen Hochschule München, *Vermessungskunde* (Handbibliothek für Bauingenieure). 3. ergänzte und verbesserte Auflage. 18 × 24 cm, X + 435 Seiten mit 460 Abbildungen. Springer-Verlag Berlin 1949. Preis in Karton gebunden Fr. 53.80 + Wust (Fr. 2.15).

Das Buch wendet sich vornehmlich an Bauingenieure, bietet aber auch dem Vermessungsfachmann viel Interessantes. Es zerfällt in 5 Hauptabschnitte: Elemente der Fehlertheorie, 21 Seiten; Elemente der Instrumentenkunde, 102 Seiten; Aufnahmearbeiten, 220 Seiten; Planherstellung und Flächenberechnung, 36 Seiten; Absteckungsarbeiten, 44 Seiten. Sachverzeichnis, 10 Seiten. Gegenüber der 2. Auflage finden wir eine Erweiterung bei den Linsenfehlern, so daß jetzt eine genügende Orientierung über diese Materie zu finden ist. Die Photogrammetrie ist um 10 Seiten erweitert worden (jetzt 85 S.). Am wesentlichsten ist, daß das sogenannte Winkelbildverfahren aufgenommen worden ist, das bei der Bogenabsteckung eine immer größere Bedeutung erlangt hat. Aber auch in vielen anderen Abschnitten sind wertvolle Ergänzungen festzustellen; so findet man jetzt die Ableitung der Theodolitfehler, die Genauigkeit der trigonometrischen Punktbestimmung, und beim Rückwärtseinschneiden mit dem Meßtisch wird der vom erfahrenen Praktiker fast allein verwendete Lehmannsche Abstandssatz vorgeführt und bewiesen. Das Fehlen dieser Punkte hatte der Referent bei der Besprechung der 2. Auflage beanstandet.

Da zurzeit das Handbuch der Vermessungskunde von Jordan-Eggert noch nicht wieder erschienen ist, wird auch der Vermessungsingenieur gerne auf diese vorzügliche Vermessungskunde von Näbauer greifen. Für den Bauingenieur ist sie das beste, was zurzeit existiert. *F. Baeschlin*